

Postulat 121

Teilen

Elias Steiner namens der GRÜNE/JG-Fraktion vom 26. September 2025

Eine klassische Situation: Man möchte zu Hause ein Regal an die Wand schrauben und braucht dafür eine Bohrmaschine, welche man nicht besitzt. Man denkt darüber nach, eine zu kaufen, schliesslich brauchte man in der Vergangenheit immer mal wieder eine. Man kommt jedoch letztlich zum Schluss, dass die Investition für vier Löcher pro Jahr schlicht nicht lohnenswert ist. Also geht man auf die Suche bei Freunden, in der Familie oder in der Nachbarschaft. Ähnliches gilt für den Racletteofen, den Kärcher für die Fensterreinigung, den Davoserschlitten und vieles mehr.

Teilen, so banal es tönt, ist ein Schlüssel zur Ressourcenschonung. Viele Anschaffungen braucht man so selten, dass sie sich kaum je amortisieren. Es entstehen kaum Kosten, wenn die Nachbarn die Bohrmaschine ebenfalls einmal nutzen. Ein Problem ist allerdings, dass man oft nicht weiss, wer überhaupt eine Bohrmaschine oder einen Racletteofen hat.

Die Stadt Zürich hat dem mit der App «Züri teilt» Abhilfe geschaffen¹: Dinge, die man selbst besitzt, nicht oft braucht und teilen möchte, kann man auf der Plattform anbieten. Wer etwas braucht, kann schnell danach suchen und jemanden in der Nähe für eine Ausleihe kontaktieren.

Der Postulant bittet den Stadtrat zu prüfen, wie eine geeignete Plattform zum Teilen geschaffen werden kann. Allenfalls bietet sich eine Kooperation mit bereits vorhandenen Plattformen wie «Züri teilt» an.

¹ <https://zueriteilt.ch>